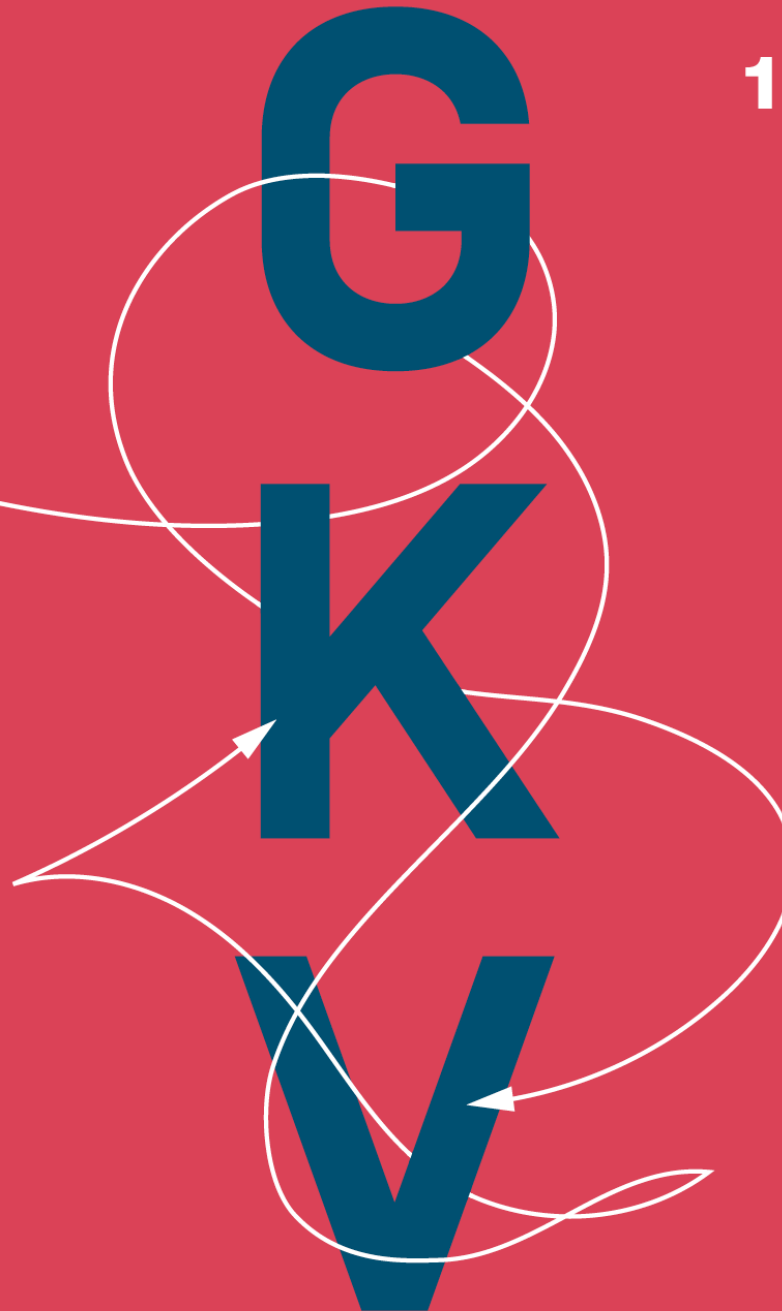


Dis kurs

16.–17.06.2026
Leipzig

Von Daten zu
Entscheidungen –
Evidenz für wirk-
same Versorgung



WIG 2

Viele Ressourcen, viele Daten – aber auch wirksame Versorgung?

Tonio Schönfelder

Leipzig, 17.06.2026



Internationaler Gesundheitssystemvergleich

Erhebung und Analyse von 70 Indikatoren aus 5 Leistungsbereichen

Daten der WHO, OECD, Register und öffentliche Statistiken der Länder
Internationale Umfragen von Patienten, Ärzten (2021, 2022 und 2023)

10 Partnerländer (inkl. Deutschland, Großbritannien, USA)



	AUS	CAN	FRA	GER	NETH	NZ	SWE	SWIZ	UK	US
OVERALL RANKING	1	7	5	9	2	4	6	8	3	10
Access to Care	9	7	6	3	1	5	4	8	2	10
Care Process	5	4	7	9	3	1	10	6	8	2
Administrative Efficiency	2	5	4	8	6	3	7	10	1	9
Equity	1	7	6	2	3	8	—	4	5	9
Health Outcomes	1	4	5	9	7	3	6	2	8	10

Blumenthal D, Gumas ED, Shah A, Gunja MZ, Williams RD (2024) Mirror, Mirror 2024: A Portrait of the Failing U.S. Health System – Comparing Performance in 10 Nations. Commonwealth Fund: <https://doi.org/10.26099/ta0g-zp66>.

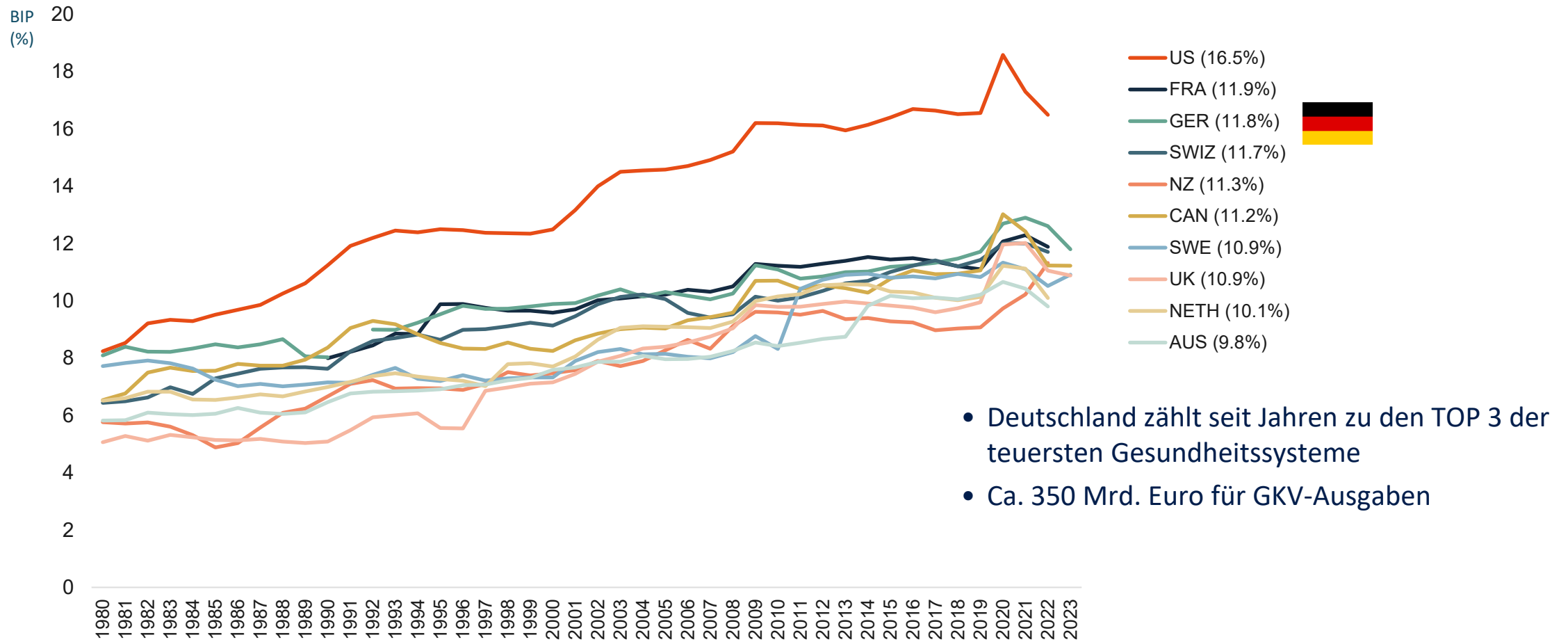
Deutsches Gesundheitssystem vorletzter Platz

Deutschland liegt auf dem **vorletzten Platz**, trotz sehr gutem Zugang zu Gesundheitsleistungen, aber aufgrund von sehr hohen Kosten und mittelmäßigen Ergebnissen (Health Outcomes).

										
	AUS	CAN	FRA	GER	NETH	NZ	SWE	SWIZ	UK	US
OVERALL RANKING	1	7	5	9	2	4	6	8	3	10
Access to Care	9	7	6	3	1	5	4	8	2	10
Care Process	5	4	7	9	3	1	10	6	8	2
Administrative Efficiency	2	5	4	8	6	3	7	10	1	9
Equity	1	7	6	2	3	8	—	4	5	9
Health Outcomes	1	4	5	9	7	3	6	2	8	10

Blumenthal D, Gumas ED, Shah A, Gunja MZ, Williams RD (2024) Mirror, Mirror 2024: A Portrait of the Failing U.S. Health System – Comparing Performance in 10 Nations. Commonwealth Fund: <https://doi.org/10.26099/ta0g-zp66>.

Das deutsche Gesundheitssystem weist im internationalen Vergleich sehr hohe Ausgaben auf

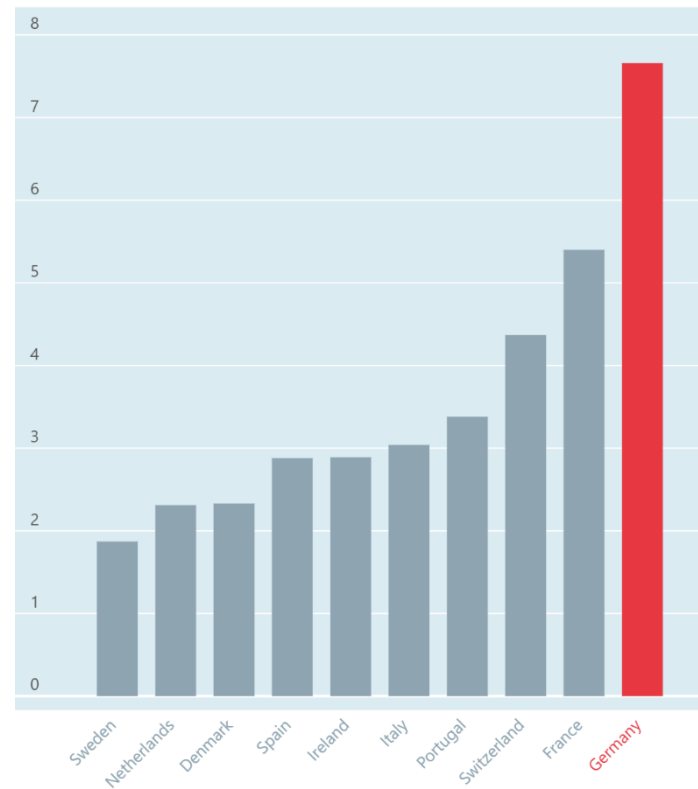


Das deutsche Gesundheitssystem hält viele Ressourcen vor

Deutschland unter TOP3 bei Krankenhausbetten, Ärzten und Pflegekräften.

Hospital beds by sector

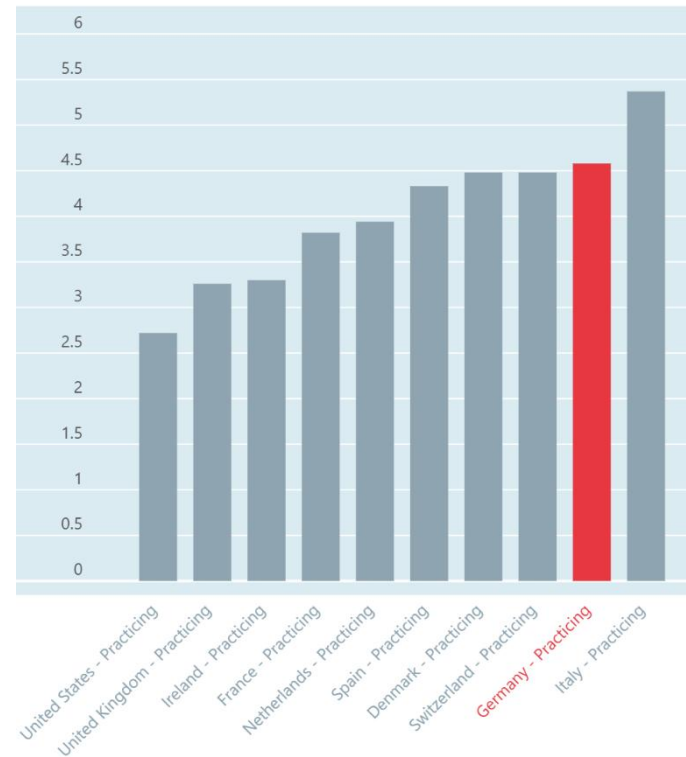
Measure: Hospital beds • Time period: 2023
Combined unit of measure: Per 1 000 inhabitants



© Hospital beds by sector OECD

Physicians

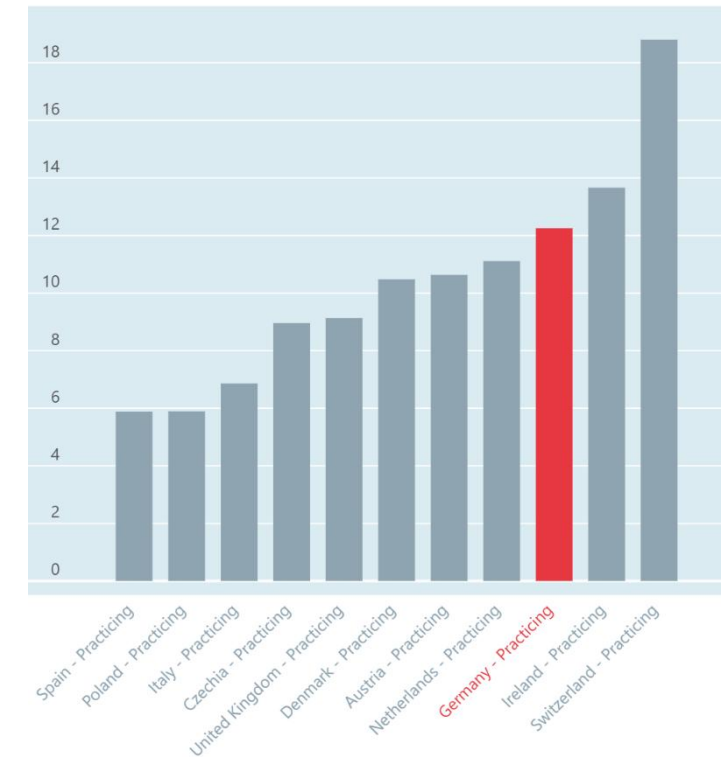
Measure: Health and social employment • Health profession: Physicians •
Health profession activity status: Practicing • Time period: 2022
Combined unit of measure: Per 1 000 inhabitants



© Physicians OECD

Nurses

Measure: Health and social employment • Health profession: Nurses •
Health profession activity status: Practicing • Time period: 2023
Combined unit of measure: Per 1 000 inhabitants

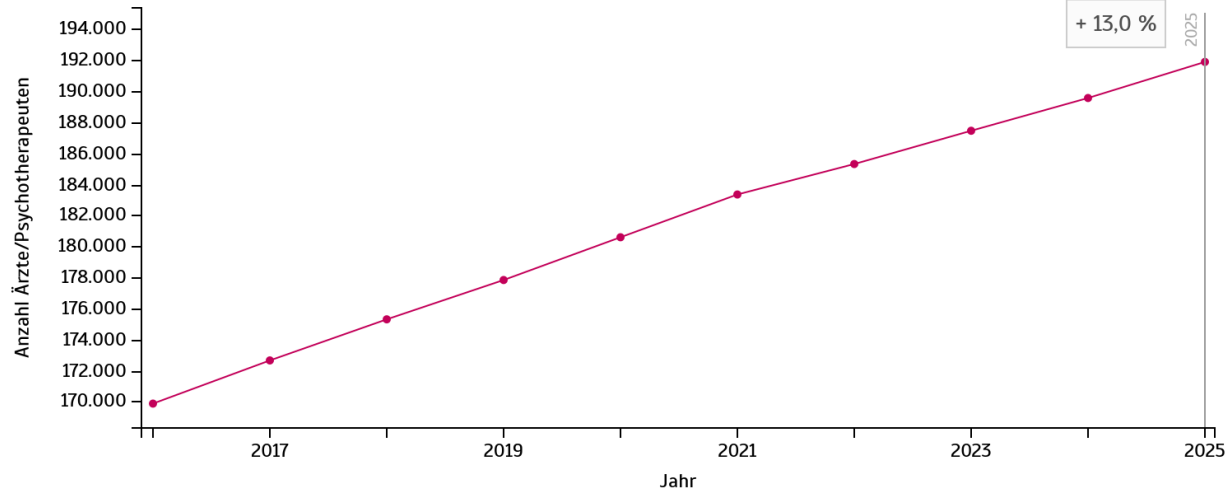


© Nurses OECD

Das deutsche Gesundheitssystem hält viele Ressourcen vor

- Ca. 155.000 Vertragsärzte (ohne Psychotherapeuten); 2025

Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten, alle Ärzte/Psychotherapeuten, 2025



Quelle: Statistische Informationen aus dem Bundesarztregister, KBV

- Ca. 140.000 Krankenkassenmitarbeiter; 2024



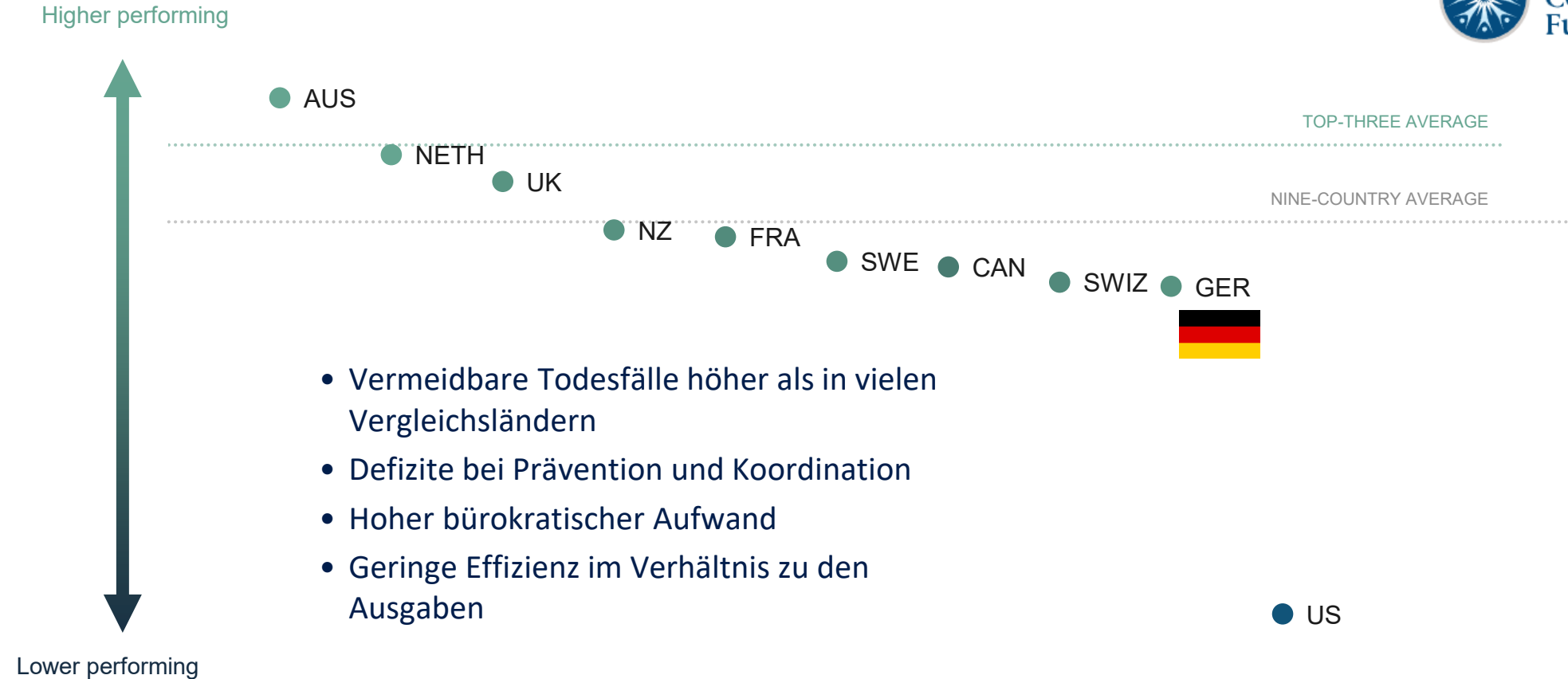
<https://www.bifg.de>
Erstellt am: 16. Juni 2026 um 13:07 Uhr

Personal der Krankenkassen in der GKV



Kennzahl: Anzahl Personen Gruppierung: Jahr Darstellung: Gesamt

Das deutsche Gesundheitssystem ist im internationalen Vergleich insgesamt mittelmäßig



Wesentliche Herausforderungen des deutschen Gesundheitssystems

Demografische Entwicklung^{1,2,3,4}

- Stark alternde Bevölkerung
- Zunahme chronischer und multimorbider Patienten
- Steigender Behandlungs- und Pflegebedarf bei sinkender Erwerbsbevölkerung



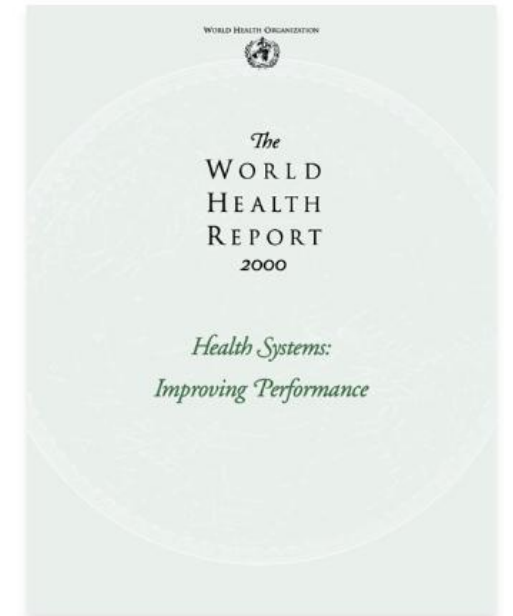
Fragmentierte Versorgungsstrukturen^{2,5,6,7}

- Strikte Sektorentrennung (ambulant, stationär, Pflege)
- Fehlende Koordination entlang von Patientenpfaden
- Ineffiziente Schnittstellen, Doppeluntersuchungen



Steuerungsdefizite und Fehlanreize^{2,6,7,8}

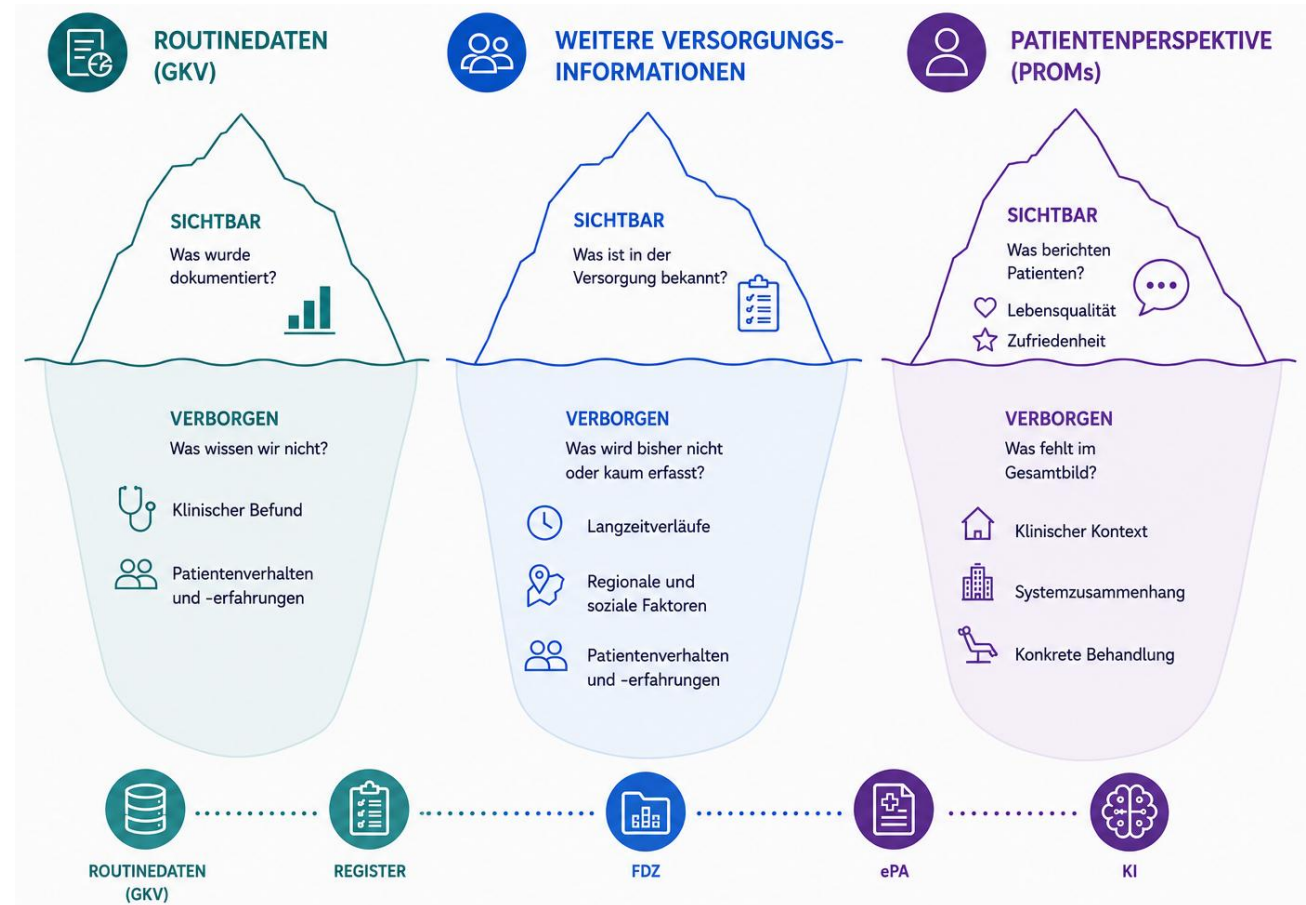
- Dominanz von Mengen- und Preissteuerung
- Begrenzte Outcome- und Nutzenorientierung
- **Fehlende systematische Nutzung von Versorgungsdaten**



Wir haben viele Daten, jedoch zeigt keine Datenquelle die gesamte Versorgungsrealität

Häufige Realität in der Versorgungsforschung

- Mehr Gesundheitsdaten als jemals zuvor, trotzdem sehen wir Versorgungsrealität häufig nur ausschnittsweise
 - Aussagen zur Versorgungsrealität und -qualität basieren häufig auf unvollständigen Informationen
 - Verbindung von Routinedaten, klinischen Informationen und Patientenperspektiven bleibt eine zentrale Herausforderung
- Mehr Daten bedeuten nicht automatisch mehr Erkenntnis
- Entscheidend ist, wie unterschiedliche Datenquellen sinnvoll zusammengeführt werden



Von Daten zu Entscheidungen

- Deutschland verfügt über viele Ressourcen:
 - hohe Gesundheitsausgaben
 - viele Fachkräfte
 - umfangreiche Versorgungsdaten
- **Aber nicht automatisch bessere Versorgungsergebnisse**
- **Wie schaffen wir aus Ressourcen wirksame Versorgung?**
- Deshalb diskutieren wir heute:
 - Was ist wirksame Versorgung?
 - Wie messen wir Versorgungsergebnisse?
 - Welche Evidenz brauchen Entscheidungen?
 - Wie gelangen Erkenntnisse in die Praxis?



Dis  **kurs**

GKV 

Vielen Dank